



Johann Calvin gehört wie Luther und Zwingli zu den Reformatoren, die im 16. Jh. die Kirche erneuern wollen. Calvin ist ein gebürtiger Franzose und wirkt als Prediger hauptsächlich in Genf, wo er einen Gottesstaat errichten will, in dem die Bürger sowohl in Glaubensfragen wie in allen Dingen des täglichen Lebens seinen strengen Regeln unterworfen werden.

Er verbant z.B. jeden Zierrat und auch die Musik aus der Kirche. Nach seiner Prädestinationslehre ist der Mensch von Gott für Himmel oder Hölle vorbestimmt.

In Frankreich heißen die Anhänger Calvins Hugenotten. In England und Schottland sind es die Puritaner (die „Reinen“), die dann nach Nordamerika auswandern, um dort ihren Gottesstaat zu verwirklichen.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

**Von den beiden kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn:**

Johann oder *Jean / Fritz* Calvin verlieh der Reformierten Kirche ihr geistiges Gepräge. Er gab sich *seinem Werk / seiner Vergnügungssucht* unbeschränkt hin. Zäh und unnachgiebig rang er um Form und Inhalt der *eigentlich alltäglich-banal* / *von ihm als richtig und göttlich erkannten* Ideen.

Ursprünglich war Calvin ein *Franzose / Italiener*. Er studierte in Paris zuerst *Islamistik / Theologie*, wechselte aber später zur *Nationalökonomie / Jurisprudenz*. Dann zog ihn der *Humanismus / Kommunismus*, die antike Weisheit und Welterkenntnis, in seinen Bann. Die Beschäftigung mit der Wissenschaft konnte ihn aber nicht *ernähren / erfüllen*. Das Suchen nach dem letzten Sinn des Daseins führte den jungen Gelehrten zur Religionsforschung zurück. Calvin beschäftigte sich *nur oberflächlich / nun intensiv* mit der Bibel. Deren Worte schienen ihm im Widerspruch mit *den Lehren und Dogmen der Kirche / der logischen Wirklichkeit* zu stehen. Die Gefahr der Verfolgung durch die Inquisition zwang Calvin zur Flucht in die Schweiz, dem Land, das damals wie später *total abgeschottet / ein Refugium der Revolutionäre und Reformatoren Europas* war. 1535 traf er in Basel ein. Hier veröffentlichte er seine Schrift *„Toleranz gegenüber nichtchristlichen Religionen“ / „Unterricht in der christlichen Religion“*, die seinen Namen in theologischen und weltlichen Kreisen bekannt machte.

Ein Jahr später zog er als Lehrer und Prediger in das reformierte Genf. Ein Streit zwischen den Theologen und dem Rat von Genf führten zur Ausweisung der evangelischen *Bischöfe / Pastoren*. Calvin übernahm darauf die *Seelsorge / Buchhaltung* für die französische Flüchtlingsgemeinde in Straßburg. 1541 holten ihn die Genfer zurück, und nun begann sein eigentliches, umfassendes, *chaotisches / organisatorisches* Werk. Er machte aus Genf *einen religiösen Musterstaat / eine kommunistische Volksdemokratie* nach seinem Zuschnitt, gegen den heftigen Widerstand der Gegner, die sich der harten Zucht des allen Weltfreuden *zugewandten / abgewandten* „Consistoriums“ (=Kirchenrat) nicht beugen wollten. Als dann mit den Anhängern *Zwinglis / Luthers* im Jahre 1549 eine Einigung gefunden wurde, war in der Schweiz die Reformierte Kirche als neue Konfession *gescheitert / vollendet*.